



Wer auch noch zum JSW gehört



Liebe Leserin, lieber Leser

So langsam platzt unser JSW-Mitarbeitenden-Baum aus allen Nähten. Immer ausladender werden die einzelnen Bereichs-Äste. Und dabei sind nicht einmal alle Mitarbeitenden drauf.

Nicht dabei sind beispielsweise Menschen, die im **Stundenlohn** arbeiten oder **Praktikantinnen und Praktikanten**. Ebenso fehlen alle **Freiwilligen**. Sie betreiben das Brocki-Café in Basel (Titelbild), kochen im Falkennest, unterstützen im Take off Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben, helfen mit in der Küche der Fitas, erledigen die Einkäufe für das Restaurant Falken oder korrigieren Medientexte. Noch ist das Pflänzchen «Freiwilligenarbeit» klein. Aber es wächst.

Da die meisten unserer Lernenden lieber nicht auf den Baum wollen, haben wir diesen Ast gekappt. Nichtsdestotrotz: Im Jahr 2024 bildete das JSW **40 Lernende** aus. Sie machen eine IV-gestützte Ausbildung in den Bereichen Liegenschaftsservice, KV, Gastronomie, Mediamatiker, Digital Business, Fachperson Betreuung oder als Fahrradmechaniker. Fünf Lernende schlossen dieses Jahr ihre Ausbildung im **AIP plus**, der Arbeitsintegration in Pratteln, ab. Ein Lernender kam sogar in den Rang!

Nicht auf unserem Baum sind auch jene Familien, die ihr Heim geöffnet und einen asylsuchenden Jugendlichen bei sich aufgenommen haben. Sie sind beim Jugendsozialwerk angestellt und erhalten ein finanzielles Entgelt, das ihre Ausgaben deckt. Mittlerweile haben sich vier Familien

für diese wertvolle Arbeit zur Verfügung gestellt. Wir hoffen sehr, dass dieser Zweig wächst und sind weiterhin auf der Suche nach **Pflegefamilien**.

Einzelne Abteilungen könnte man sicherlich besser mit einem eigenen Baum abbilden, so sehr haben sie sich weiterentwickelt.

- Beispielsweise die Wohn- und Arbeitsintegration **Bernhardsberg**. Hier gehört die Arbeitsintegration Predigerhof oberhalb Reinach dazu. Oder das Ambulant Begleitete Wohnen, ein Angebot mit einer steigenden Nachfrage.
- Bei **Kind.Jugend.Familie KJF** kam im August ein dritter **Fita**-Standort in Füllinsdorf dazu. Die **Schulsozialarbeit** wurde mit den Primarschulen Thürnen und Itingen ergänzt.
- Mit dem zweiten Restwert-Angebot in Basel ist **AIP plus** längst über den Standort Pratteln hinausgewachsen.

Zwei **langjährige JSW-Mitarbeitende** fehlen auf dem neuen Baum: Susanna Maier wird pensioniert. Sie war 24 Jahre das Herz der Geschäftsstelle. Andreas Zbinden, der 26 Jahre für unser Werk gearbeitet hat, davon 16 Jahre als Leiter vom Take off, nimmt eine neue Herausforderung in Angriff. Ihnen beiden möchte ich für ihren grossen Einsatz und ihr treues Mittragen ganz herzlich danken!

Ich wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr!

Mit lieben Grüssen
Hans Eglin

Stiftung Jugendsozialwerk



AIP plus

Restaurant Falken

Take Off

Blaukreuz-Brockenhallen

Bernhardsberg

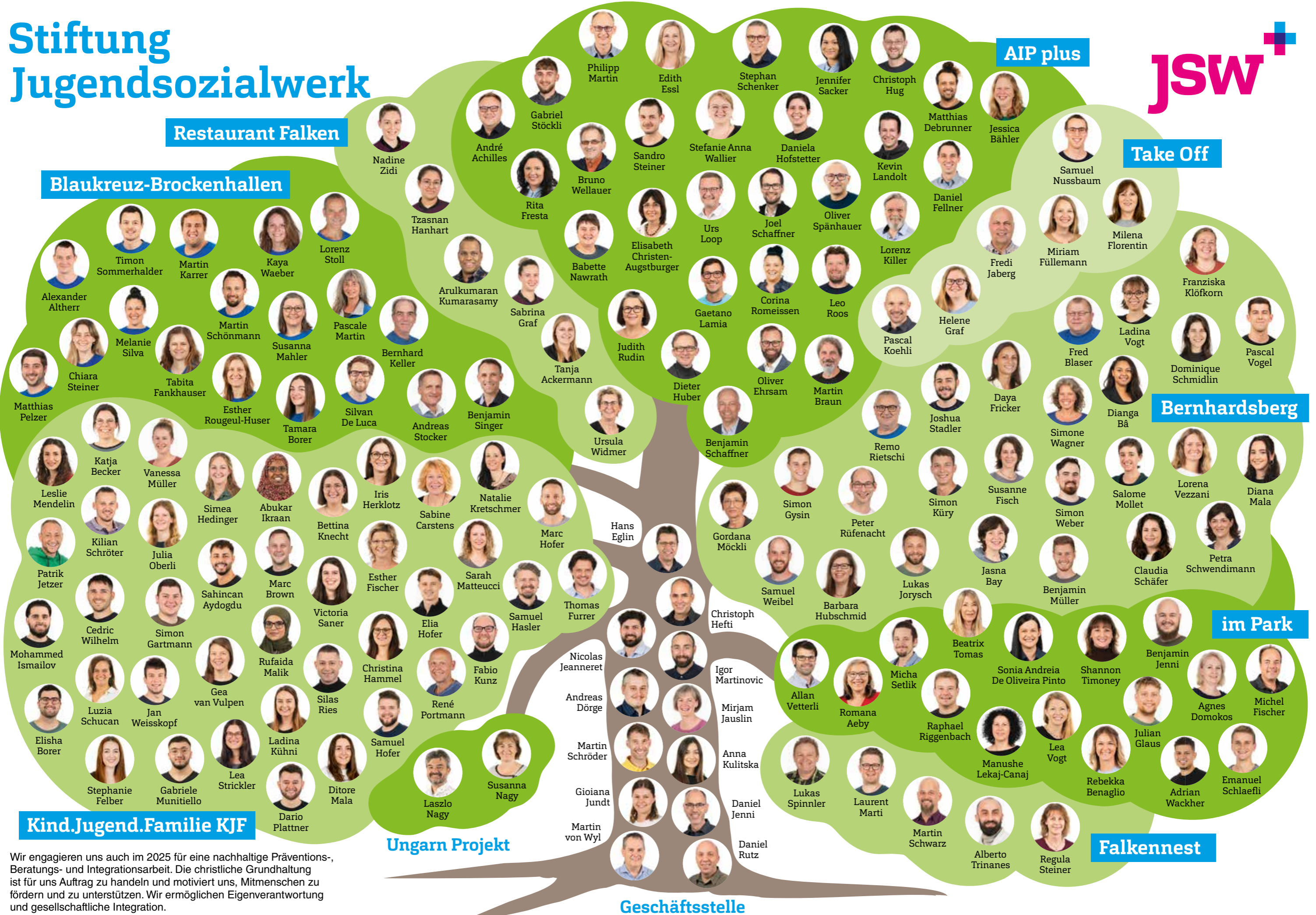
im Park

Kind.Jugend.Familie KJF

Ungarn Projekt

Falkennest

Geschäftsstelle



Wir engagieren uns auch im 2025 für eine nachhaltige Präventions-, Beratungs- und Integrationsarbeit. Die christliche Grundhaltung ist für uns Auftrag zu handeln und motiviert uns, Mitmenschen zu fördern und zu unterstützen. Wir ermöglichen Eigenverantwortung und gesellschaftliche Integration.

Pinnwand



Ehemaliger Jugendcoaching-Teilnehmer übernimmt Leitung Mobile Jugendarbeit Region Liestal

Samuel Hasler übergibt Ende Jahr die Leitung der Mobilen Jugendarbeit Region Liestal seinem Nachfolger Cedric Wilhelm und konzentriert sich verstärkt auf die Bereichsleitung Jugend. Cedric wurde durch das KJF-Jugendcoaching «Get it real» motiviert, sich beruflich umzuorientieren und sich zum Sozialpädagogen auszubilden. www.kjf.swiss



Schenken mit Sinn

Die Arbeitsintegration Predigerhof und die Manufaktur Bernhardsberg bieten neu Geschenkkörbe und -taschen an. Sie sind das ideale Firmengeschenk oder eine schöne Überraschung für Familie und Freunde. Die Produkte, wie Sirupe, Kräutersalze, Konfitüren oder Tees, werden von den Teilnehmenden in der Arbeitsintegration hergestellt. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit findet man auf www.manufaktur-bernhardsberg.ch

Herbstmäss-Festli in Bubendorf

Bobby-Car-Rennen, Popcorn-Schmausen oder Pony-Reiten: Das Herbstmäss-Festli am 23. Oktober begeisterte rund 700 Besucher mit einem vielseitigen Programm. Organisiert wurde der Event vom Verein Pro Bubendorf. Zehn Vereine und Institutionen, darunter auch die Offene Jugendarbeit Bubendorf, halfen mit, dass das Fest ein Erfolg wurde. www.kjf.swiss



Teamentwicklung mit Ruggewind

Teams, die ihre Zusammenarbeit stärken und gemeinsam eine inspirierende Zeit verbringen wollen, finden auf dem Bernhardsberg neu ein spannendes Angebot. Zusammen mit unseren Pferden, Ponys und Eseln begeben sie sich auf Entdeckungstour für ein gutes Miteinander. Am Schluss reflektieren die Teilnehmenden das Erlebte und erhalten vom Ruggewind-Coach Tipps, wie die Zusammenarbeit weiter gefördert werden kann.

www.bernhardsberg.swiss/ruggewind



Trägerschaft

Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL engagiert sich für eine nachhaltige Präventions-, Beratungs- und Integrationsarbeit. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderungsangebote, betreutes Wohnen sowie Programme und Dienstleistungen zur Arbeitsintegration.

Adresse

Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL
Rheinstrasse 20
4410 Liestal
061 827 99 81
info@jsw.swiss
www.jsw.swiss

Impressum

Redaktion: Mirjam Jauslin
Gestaltung: Daniel Jenni
Bilder: Daniel Jenni, fotosmile muttenz
Lektorat: Vreni Masin, Andreas Dörge
Auflage: 900 Stück

Für Spenden

Bankkonto:
IBAN: CH75 0076 9016 1102 3572 4
SWIFT/BIC-Code: BLKBCH22

